

Sehr geehrte Herren des Vorstandes,

wie bereits vor einer Woche in der Presse angekündigt stellt die CDU-Fraktion in o.a. Angelegenheit nach Rücksprache mit den betroffenen Elternvertretern den nachfolgenden Antrag für die Schulausschusssitzung am 4.6.2013.

Antrag:

Der Rat der Stadt Emden beschließt, die Vereinbarung der Stadt Emden und dem Landkreis Aurich gem. § 104 NSchG so zu verändern, dass die Außenstelle des JAG in Pewsum, welche in der Trägerschaft der Stadt Emden liegt, zum Beginn des Schuljahres 2015/16 geschlossen wird.

Bis zu diesem Zeitpunkt finden weiterhin auch Einschulungen statt.

Begründung:

Die Diskussion um eine mögliche Schließung der Außenstelle des JAG in Pewsum dauert nun schon fast ein Jahr an, ohne dass es den beiden Gebietskörperschaften Emden und Aurich gelungen ist, eine Lösung zu finden, mit der sich die Politik, die betroffenen Eltern und das Gymnasium einverstanden erklären können. Diese Auseinandersetzung ist ein Musterbeispiel dafür, wie wenig der Elternwille zählt, wenn es sich nicht um Belange einer IGS handelt.

Hier wurde getrickst und gemauschelt, dass einem die Haare zu Berge stehen. Es ist darum natürlich auch selbstverständlich, dass sich die betroffenen Eltern und auch die Schüler in jeder Beziehung übergangen fühlen. Sie fühlen sich aber auch von der Politik und den hier handelnden Personen alleingelassen und getäuscht.

Vor der Landtagswahl hatten die beiden amtierenden MdL Haase und Hegewald der Elternschaft in der Krummhörn versprochen, dass deren Resolution, die auch im Gemeinderat einstimmig verschiedet wurde, ebenfalls von den beiden Mandatsträgern mitgetragen wird. Darin hatte man sich auf eine Kompromisslösung verständigt, nämlich die Außenstelle des JAG in Pewsum erst zum Schuljahresbeginn 2015/16 zu schließen und zu diesem Zeitpunkt komplett nach Emden überzusiedeln. Mit dieser Lösung hätte auch das JAG gut leben können.

Nunmehr soll es aber nach dem Willen der beiden Hauptverwaltungsbeamten so kommen, dass die Außenstelle zum Schuljahr 2015/16 geschlossen wird – zum 1.8.2014 sollen bereits keine Einschulungen mehr stattfinden. Für diese Version gibt es überhaupt keine Notwendigkeit und sie entspricht auch nicht dem eindeutig erklärten Elternwillen.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Emden unterstützt die Kompromisslösung der Resolution des Gemeinderates in der Krummhörn und achtet so auch den Willen der Eltern.

Eine andere Lösung wird es mit uns nicht geben.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Bongartz
Vorsitzender der CDU-Fraktion